

# BROT & ROSEN

Veranstaltungsreihe  
des Frauennetzwerks  
2026



## Care-Arbeit fair teilen

Am Anfang und am Ende unseres Lebens sind wir darauf angewiesen, dass sich andere Menschen um uns kümmern. Aber auch in den Jahren dazwischen ist die Haus- und Sorgearbeit ein wichtiges gesellschaftliches Fundament: Wer kocht, räumt auf und putzt? Wer erzieht, betreut und pflegt? Wer organisiert den Alltag, hört zu und gibt Rückhalt? Diese Care-Aufgaben sind in unserer Gesellschaft sehr ungleich verteilt, im beruflichen wie im privaten Bereich.

Rund um die Forderung „Care-Arbeit fair teilen“ finden Sie bei Brot und Rosen 2026 interessante und unterhaltsame Veranstaltungen, ebenso wie zu anderen gleichstellungsrelevanten Themen. Wir freuen uns über viele Besucher\*innen und wünschen anregende Gespräche und neue Denkanstöße.



Weitere Infos:  
[www.herrenberg.de/  
brot-und-rosen](http://www.herrenberg.de/brot-und-rosen)



**Sa. 28. Februar 2026 10.00 - 13.00 Uhr**

## Gleicher Lohn und gerecht aufgeteilte Care-Arbeit!

Erwerbsarbeit und Sorgearbeit hängen eng zusammen, sprich: Keine Erwerbsarbeit ist ohne vorher geleistete Sorgearbeit möglich. Zwischen Equal Pay Day (27. Februar) und Equal Care Day (1. März) weisen Frauenliste und Gleichstellungsbüro mit einem Aktionsstand auf die Lohnlücke und die ungleiche Verteilung von Care-Arbeit hin.

**Ort:** Marktplatz

**Sa. 28. Februar - 14. März 2026**



## „Besonders habe ich mich immer gefühlt“

Die Ausstellung bietet Einblicke in die Lebenswelten von älteren Lesben, Schwulen und Trans\*-Personen. Die Porträtierten berichten von Besonderheiten und Erfahrungen in ihrer Lebensgeschichte, von Wünschen, Ängsten und Erwartungen – auch im Hinblick auf Alter und Pflegebedürftigkeit.

**Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Straße 36, zu den üblichen Öffnungszeiten



**So. 01. März 2026 18.00 Uhr**

## Caren und kehren, aber bitte alle!

Care-Arbeit muss man halt machen, vor allem als Frau. Davon kann Adele Seibold ein Lied singen. Zwischen Ehrenamt und Erwerbsarbeit kümmert sie sich um eine alte Freundin, um ein Schulkind und manchmal um eine herumstreunende Katze. So wie Frau halt mal so eben was wegkehrt, kümmert sie sich auch, also sie „cares“, wie man so nett auf Englisch sagt.

Clowneskes Theater mit Musik und rhythmischer Besengymnastik. Es spielen Gisela Matthiae an den Besen und Ariella Pavoni an den anderen Instrumenten.

**Ort:** Spitalkirche, Tübinger Str. 4   
**Abendkasse:** 8 €, 6 € ermäßigt

Wenn wir uns nicht kümmern – um unsere Kinder, unsere Alten und Kranken, geächtete Menschen, Tiere, Pflanzen, die Umwelt –, sterben wir alle. Wortwörtlich. Ohne Care überlebt niemand. Auch keine Volkswirtschaft.

Paula-Irene Villa Braslavsky,  
Soziologin LMU München



**Do. 05. März 2026** 9.30 Uhr



## Wiedereinstieg lohnt sich!

Wer nach einer Familien- oder Pflegezeit wieder ins Berufsleben einsteigen will, hat viele offene Fragen. Patrizia Worbs, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Stuttgart, und Dagmar Sowa, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Landkreis Böblingen, informieren und geben Tipps zur richtigen Vorbereitung und Unterstützung.

Ort: Klosterhof, Bronngasse 13, Raum 3.2., **Kostenfrei**



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Stuttgart



**Fr. 06. März 2026** 19.30 Uhr

## Längste Gebetskette der Welt

Der Weltgebetstag der Frauen ist die größte ökumenische Frauenbewegung – sozusagen die längste Gebetskette der Welt. Er wird in über 120 Ländern gefeiert. Dieses Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen aus verschiedenen Konfessionen in Nigeria mit dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ vorbereitet.

Ort: St. Martin, Berliner Str. 7, **Kostenfrei**



Die Frauen werden sich vergessen sehen,  
wenn sie vergessen, an sich selbst zu denken!

Hedwig Dohm, deutsche Feministin (1831-1919)



**Sa. 07. März 2026** 15.00 Uhr



## „Sorgearbeit – Frauensache? Gestern und heute“

Die Frauengeschichtswerkstatt lädt wieder zu einer besonderen Stadtführung ein. In lebendigen Spielszenen zeigt sie, wie Frauen in unterschiedlichen Epochen Fürsorge- und Pflegearbeit leisteten – in Familien, in der Gemeinde, in sozialen Einrichtungen. Diese oft unsichtbare und unbezahlte Arbeit ist für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung der Gesellschaft nach wie vor unverzichtbar.

Ort: Treffpunkt am Eingang der Stiftskirche Herrenberg  
**Kostenfrei**



**Mo. 09. & Do. 12. März 2026** 10.00 - 12.00 Uhr

## Superwoman braucht auch mal Pause

Kennst du dieses Loch, in dem man manchmal steckt? Du bist genervt von allem, hast kaum noch Kraft. Zu viele Termine, die Stimmung ist angespannt. Du hältst alles irgendwie zusammen und merkst doch, wie diese unsichtbare Last dir über den Kopf wächst. Drück mal die Pausentaste: In vier intensiven Coachingstunden eröffnen Kati Westphal und Eva Biehl dir neue Perspektiven, so dass du deine Kraft und Lebensfreude wiederentdeckst.

Ort: Klosterhof, Raum 3.2.

**Kosten:** 39 €, **Anmeldung:** gleichstellung@herrenberg.de  
Wenn Sie wenig Geld haben, können Sie trotzdem an diesem Angebot teilnehmen. Sprechen Sie uns an.

**Mi. 11. März 2026** 18.00 Uhr



## Stille Leistung

Pflegende Angehörige übernehmen unverzichtbare Care-Arbeit und tragen hohe Verantwortung. Wissenschaftliche Studien zeigen neben gesundheitlichen Belastungen auch finanzielle und soziale Auswirkungen. Der Vortrag von Andrea Buck, Leitung der Fachstelle für Gesundheit, Alter und Pflege bei der Stadt Herrenberg, stellt die Situation pflegender Angehöriger dar und nimmt Aspekte möglicher Hilfen mit auf.

Ort: Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36, **Kostenfrei**



**Do. 12. März 2026** 20.00 Uhr

## Femmovie: Ein Tag ohne Frauen

Am 24. Oktober 1975 legten 90 Prozent der isländischen Frauen ihre Arbeit nieder, verließen ihre Häuser und weigerten sich, zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Damit brachten sie das ganze Land zum Stillstand und sorgten dafür, dass Island als „bester Ort der Welt, um eine Frau zu sein“ bekannt wurde.

Frei ohne Altersbeschränkung, 71 Min., Dokumentation, Island

Ort: Kommunales Kino in der vhs, Tübinger Str. 40

**Kosten:** Jugendliche: 2,00 €, Erwachsene: 3,50 €

**Tickets:** online über [www.koki.herrenberg.de](http://www.koki.herrenberg.de) und an der Abendkasse

**Sa. 14. März 2026** 10.00 - 17.00 Uhr



## Brot und Rosenmarkt

Mehr als 60 Ausstellerinnen präsentieren und verkaufen wieder ihr vielfältiges Warenangebot und laden zum Bummeln ein. Die Palette reicht von Holzofenbrot, Olivenöl, Textildesign, Dekoartikeln, Taschen, selbstgefertigten Schmuckkreationen aus verschiedenen Materialien, Postkarten und Zeichnungen, Kunstwerken aus Keramik und vielem mehr.

Weitere Infos unter [www.brot-und-rosenmarkt.de](http://www.brot-und-rosenmarkt.de).

**Ort:** Stadthalle, Seestraße 29, **Kostenfrei** ♿



©Harald Hoffmann



**Mi. 18. März 2026** 20.00 Uhr

## Alice Köfer: Alles zu meiner Zeit

Wir leben in einer Zeit der Optimierung. Algorithmen hören besser zu als die eigene Familie. Man fragt sich, ob „toll“ eigentlich noch reicht, wenn etwas auch „unfassbar krass“ sein könnte. Vor lauter Standpunkten sind schon die ersten Haltungsschäden zu vermeiden. Doch jetzt kommt Alice ohne Agenda. Nur mit Absichten. Guten, meistens. Aber vor allem unterhaltsamen.

**Ort:** Mauerwerk, Hindenburgstraße 22 ♿

**Tickets bei [www.mauerwerk.de](http://www.mauerwerk.de):** Vorverkauf 28 €, Abendkasse 30 €

**Do. 19. März 2026** 19.30 Uhr



## Lesen pur - Zeit für sich

In entspannter Atmosphäre lesen, sich nur darauf konzentrieren, ohne Ablenkungen, Verpflichtungen und ohne Blick auf das Smartphone - das erwartet die Besucher\*innen in der Stadtbibliothek. Angelehnt an das Konzept der Silent Book Clubs lädt die Stabi zum gemeinsamen stillen Lesen ein. Bücher können aus dem Bestand der Bibliothek gewählt oder auch mitgebracht werden. Das Team der Stabi hält Buchempfehlungen bereit. Nach einer stillen Lesestunde kann man sich bei einem Getränk über das Gelesene austauschen - oder einfach weiterlesen.

**Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36 ♿  
**Kostenfrei**



**Sa. 21. März 2026** 10.00 - 14.00 Uhr

## Kleidertauschparty

Sich immer wieder mal neu einzukleiden, macht Spaß! Wie das nachhaltig geht, kann bei der Kleidertauschbörse erlebt werden. Sortieren Sie aus, was Sie nicht mehr tragen, und finden Sie neue Lieblingsteile! Und alles ganz ohne Geld. Die Kleiderabgabe ist bis 12.00 Uhr möglich.

**Ort:** Spitalkirche, Tübinger Str. 4 ♿  
**Kostenfrei**, Spenden sind willkommen

**So. 22. März 2026** 11.00 Uhr



## „Emanzipation - Sind wir bald daa?“

TradWives, Tech Bros, Botox-Party am Wochenende - die Gegenbewegung zum Feminismus blüht zurzeit und feiert Erfolge in vielen westlichen Ländern. Die Schauspielerinnen Stephanie Biesolt und Sabine Bräuning werfen einen kabarettistischen Blick auf die gesellschaftlichen, politischen und kontroversen Themen des Feminismus unserer Zeit. Im Anschluss an das Programm gibt es nach einer Pause die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Ein Gastspiel des Studio Theaters Stuttgart.

**Ort:** Matinée im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 5 ♿  
**Kosten:** 8 €, 6 € ermäßigt (inklusive Sekt und Häppchen)

»Antifeminismus  
ist demokratie-  
gefährdend!«

©Amadeu-Antonio-Stiftung



**Di. 24. März 2026** 19.00 - 21.00 Uhr

## Antifeminismus: Warum er die Demokratie bedroht und was wir dagegen tun können

Der zunehmende Rechtsruck in der Gesellschaft stellt Errungenschaften der Frauenbewegungen und Gleichstellungspolitik massiv in Frage. Antifeminismus fungiert als „Türöffner“ für rechtspopulistisches und rechts-extremes Gedankengut und bedroht auf diese Weise die Demokratie. Nach einer kurzen Einführung ins Thema von Claudia Nowak-Walz erarbeiten wir gemeinsam, wie wir antifeministischen Argumenten sachlich begegnen und was wir ihnen entgegensetzen können.

**Ort:** Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 5, **Kostenfrei** ♿

Antifeminismus ist kein neues Phänomen. Der Begriff wurde 1902 von der Feministin Hedwig Dohm verwendet.

Sandra Ho, Gunda-Werner-Institut





**Mi. 25. März 2026** 15.00 Uhr



## 300 Worte Deutsch

Die emanzipierte Deutsch-Türkin Lale Demirkan ist sowohl mit der deutschen als auch mit der türkischen Kultur aufgewachsen. Zwischen Tradition und Moderne hin- und hergerissen, kommt Lale in Gewissenskonflikte, als sie ihrem Vater helfen soll, nach Deutschland geholte „Importbräute“ vor der Abschiebung in die Türkei zu bewahren. Sie soll den Frauen dabei helfen, den notwendigen 300-Worte-Deutschtest zu bestehen.

- Ort:** Kommunales Kino in der vhs, Tübinger Str. 40
- Kosten:** Jugendliche: 2,00 €, Erwachsene: 3,50 €
- Tickets:** online über [www.koki.herrenberg.de](http://www.koki.herrenberg.de) und an der Kasse



**Do. 26. März 2026** 19.00 Uhr

## Faire Kleidung: Vortrag mit Modenschau

Der Rock fällt glatt, das Hemd ist knitterfrei, der Pullover stets kuschelig weich und alles zum Spottpreis. Was als Schnäppchen daherkommt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung oft als Mogelpackung: Der Cocktail aus Hunderten von Chemikalien und deren Rückstände verseuchen Gewässer und lösen Krankheiten und Allergien aus.

Was können wir als verantwortungsvolle Konsumenten tun? Gibt es Alternativen? Die Bekleidungsingenieurin Karin Pfisterer klärt auf, der Weltladen zeigt faire Mode.

**Ort:** Spitalkirche, Tübinger Straße 4, **Kostenfrei**

**Di. 21. April 2026** 14.00 – 17.00 Uhr



## Veranstaltungstipp: Wohnen – ein Menschenrecht?

Wie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum in Herrenberg? Was tun gegen Leerstand – renovieren oder abreißen? Und ist Umnutzung vielleicht sinnvoller als Neubau? Auch die Frage, wie wir in unterschiedlichen Lebensphasen wohnen wollen, beschäftigt uns: flexible Wohnkonzepte, gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Zusammenleben oder doch der Traum vom eigenen Haus?

Referentin: Gabriele Wagner

- Ort:** Haus Weitblick, Bahnhofstraße 22, **Kostenfrei**
- Anmeldung erforderlich bei der vhs** Kursnummer: 102006, Tel. 07032 2703-10 oder [anmeldung@vhs.herrenberg.de](mailto:anmeldung@vhs.herrenberg.de)

Unbezahlte Care-Arbeit kennt keinen Feierabend. Care-Arbeit ist Leistung und diese gehört als solche gesehen, anerkannt und wertgeschätzt.

Franziska Büschelberger,  
Gründerin „Unpaid care work“



Weitere Infos:  
[www.herrenberg.de/  
brot-und-rosen](http://www.herrenberg.de/brot-und-rosen)



### Herausgeberin:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg  
Marktplatz 5, 71083 Herrenberg  
Tel.: 07032 924-363 oder -362  
E-Mail: [gleichstellung@herrenberg.de](mailto:gleichstellung@herrenberg.de)  
[www.herrenberg.de/brot-und-rosen](http://www.herrenberg.de/brot-und-rosen)

Zu den Veranstaltungen von Brot und Rosen sind alle herzlich eingeladen, egal welchen Geschlechts, welcher ethnischen und kulturellen Herkunft oder religiösen Anschauung, besonders auch Menschen mit Migrationsgeschichte.

Rollstuhlgerechte Veranstaltungsräume sind besonders gekennzeichnet. Wir möchten Sie bitten, uns Ihren behinderungsspezifischen individuellen Bedarf frühzeitig mitzuteilen.

### Veranstalterinnen:

Evangelische Erwachsenenbildung, Frauennetzwerk Herrenberg, Frauengeschichtswerkstatt, Frauenliste, Frauen des Herrenberger Kirchenbezirks, Faire Welt e.V./Weltladen, fridays for future, Flüchtlinge und wir e.V., Gemeinderätinnen, Gleichstellungsbüro, Kommunales Kino, Netzwerk Region Herrenberg, Offene Kirche, Stadtbibliothek, Spitalcafé Team, Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Herrenberg, Volkshochschule